

Beilage des NSB.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamtinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. № 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 14. März 1941

Großes Interesse für den Mutterberatungszug der Stadt Wien
=====

Der vom Hauptgesundheitsamt der Stadt Wien auf der Messe gezeigte Mutterberatungszug findet bei den Messebesuchern stärkstes Interesse. Das große und repräsentative Fahrzeug, das nach der Messe zur weiteren Intensivierung der schon bisher durch den Mutterberatungswagen der NSV. geleisteten Betreuungsarbeit in den Wiener Landbezirken eingesetzt werden wird, wurde in den drei ersten Messtagen täglich von rund 7000 Besuchern besichtigt, wobei städtisches Pflegepersonal Erläuterungen gab.

oooOooo

Ebner-Eschenbach-Uhren im Uhrenmuseum der Stadt Wien
=====

Das Uhrenmuseum der Stadt Wien zählt zu seinen kostbarsten Sehenswürdigkeiten die Uhrensammlung der vor nun 25 Jahren in Wien verstorbenen Dichterin Marie von Ebner-Eschenbach. Die Schriftstellerin sammelte die Uhren aus Interesse für den kunstvollen Mechanismus und für die Schönheit der Goldschmiedeleistungen. Die Sammlung umfaßt 270 Uhren aller Arten von den alten Nürnberger Eiern bis zu den Uhrwerken der Gegenwart und ihr Erwerb am 10. September 1917

durch das erst kurz vorher unter Mitwirkung der damaligen Wiener Uhrmacher-Genossenschaft gegründete Uhren-Museum der Stadt Wien erfüllt einen Wunsch der Dichterin, die diesen Schatz ihrem Wien erhalten sehen wollte.

Die Uhrensammlung ist im Uhrenmuseum inmitten mehrerer tausend anderer in einer eigenen Vitrine ungeteilt aufgestellt. Man sieht die auf Samt gebetteten seltenen Nürnberger Eier, ganz alte, ziemlich plumpe aber mit kunstvoller Treibarbeit versehene Uhrgehäuse, eine Uhr in der Form einer runden Dose.

Manche dieser Uhren geben nach erfolgter Auslösung die Zeit durch Schläge auf eine silberne Glocke oder auf tönende Federn an. Auch wundervolle Emailuhren und mechanische Seltenheiten sind vorhanden. Ein kleiner Ring mit Uhr, unter einem Glassturz ein kaum 3 cm hohes Uhrchen mit Pendelchen, ein Ferdinandstaler, der eine ganz flache Uhr einschließt, mehrere Taschenuhren mit Spielwerken und mit beweglichen Figürchen, wenn die Uhr schlägt, eine Taschenuhr mit hölzernen Rädchen, dann die verschiedenen Formenuhren, Schmetterling mit Uhr, Körbchen, ein Apfel, Musikinstrumente in feiner Emailtechnik, alles mit Uhrwerken versehen, darunter keine, die sich nicht durch irgendeine liebenswürdige und interessante Eigentümlichkeit auszeichnet.

Diese hochwertige Sammlung ist ein Kulturdenkmal und zeigt den bewundernswerten Fleiß und die Geschicklichkeit der Uhrmacher, aber auch die Liebe und das tiefe Verständnis einer Sammlerin für die Kleinodien der Uhrentechnik.

oooOooo

Goldene Hochzeit

=====

Anlässlich ihrer goldenen Hochzeit wurde dem Wiener Ehepaar Wilhelm und Elisabeth Faehndrich, 24., Mödling, Schillerstraße 68 durch einen Vertreter der Stadtverwaltung eine von Bürgermeister Ph.W. Jung unterfertigte Erinnerungsurkunde und eine Ehrengabe überreicht.

oooOooo